


**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 08
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	22.05.2024	21.05.2024	Veränderung
	08:26 Uhr	08:23 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0858	1,0862	-0,04%
Pfund Sterling:	0,8522	0,8543	-0,25%
Schweizer-Franken:	0,9904	0,9884	0,20%
Japan-Yen	169,8600	169,7200	0,08%
Kanada-Dollar	1,4818	1,4806	0,08%
Australische-Dollar:	1,6295	1,6315	-0,12%
Ungarische Forint:	385,5100	385,5100	0,00%
Polnische Zloty:	4,2543	4,2526	0,04%
Tschechische Krone:	24,7320	24,6970	0,14%
Chines. Renminbi	7,8697	7,8669	0,04%

**Guten Morgen!**

Der Euro startet heute Morgen nahezu unverändert bei 1,0855 USD in den europäischen Handel, nachdem die gestrige enge Handelsspanne zwischen 1,0845 USD und 1,0874 USD gelegen hat. Vor der heutigen Veröffentlichung des Protokolls der letzten US-Notenbanksitzung hielten sich die Marktteilnehmer mit Engagements sehr zurück. Lediglich Reden verschiedener Fed-Vertreter fanden Beachtung. Die zuletzt wieder etwas gestiegenen Zinssenkungserwartungen haben durch die jüngsten Aussagen allerdings erst einmal einen Dämpfer erhalten. Am Montag hatte bereits die Präsidentin der US-Notenbankfiliale von Cleveland Loretta Mester ihre bisherige Erwartung reduziert. Mester war noch im April von drei Schritten im laufenden Jahr ausgegangen. Nun äußerte sie Zweifel und wies auf die Tatsache hin, dass die Inflationszahlen seit dem ersten Quartal gestiegen seien. Auch Fed-Gouverneur Christopher Waller sieht die Zeit für Zinssenkungen noch nicht gekommen. Er bewertet die Fortschritte im Kampf gegen die starke Teuerung als bescheiden und den Jobmarkt als immer noch zu robust. Erst nach „einigen weiteren Monaten mit guten Inflationsdaten“ würde er sich mit einer geldpolitischen Lockerung wohlfühlen, betonte der einflussreiche Notenbanker. Die Fed geht mit einer Hochzinspolitik gegen die Teuerung vor und hält seit geraumer Zeit den Leitzins in einer Spanne von 5,25 bis 5,50 Prozent konstant. Viele Marktteilnehmer rechnen aktuell damit, dass die US-Währungshüter im September die Zinswende einleiten könnten. Die ungarische Notenbank hat gestern wie erwartet ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf 7,25 Prozent gesenkt. Im heutigen Fokus stehen neben dem Sitzungsprotokoll der Fed auch Inflationsdaten aus Großbritannien.

„Glück ist das einzige, was wir anderen geben können, ohne es selbst zu haben.“  
(Carmen Sylva)

**Hinweis:** Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund  
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
 AG Dortmund HRA 8970  
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15  
 Telefax +49 231 183-362 99  
 www.s-international-westfalen.de  
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
 BLZ: 440 501 99  
 USt. Id. Nr. DE124652081